„Frieden schaffen kann man nur ohne Waffen“. So lautet der Eintrag des Vorsitzenden der Partei DIE LINKE Oskar Lafontaine im ROTEN BUCH der WELT-FRIEDENSREISE.

Richard Pares und **Giacomo Santalucia** waren am gestrigen Mittwoch zu einem Gespräch mit **Oskar Lafontaine** in dessen Wahlkreisbüro in Saarlouis zusammengetroffen, um ihm die Inhalte und Ziele der WELT-FRIEDENSREISE vorzustellen.

Dabei sprach Oskar Lafontaine den Initiatoren seine Anerkennung für das Projekt aus und betonte, dass gerade seine Partei DIE LINKE zu den offenkundigsten Verfechtern eines aktiven und vorallem „waffenlosen“ Eintretens für den Frieden gehöre und er daher jede Aktion, die diese Ideale vertrete und fördere, für unterstützenswert halte.

Im Laufe des Gespräches zeigte sich Oskar Lafontaine auch von der von Richard Pares für Berlin komponierten Hymne „**Song of Berlin**“ beeindruckt. Diese, so das erklärte Ziel der Initiatoren, soll anlässlich der Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung im kommenden Jahr, in Berlin uraufgeführt werden.

Lafontaine, der sich in diesem Jahr im Saarland für das Amt des Ministerpräsidenten zur Wahl stellt begründet seinen Ertrages ins ROTE BUCH mit den Worten: *“Manche Politiker, die sich in Ihr Buch eingetragen haben, vergessen leider allzu oft, dass der Einsatz von Waffen ein Klima schafft, das Frieden eher verhindert als zur Lösung beizutragen und dass sich wirklicher Frieden allein durch Dialog und ohne Waffen schaffen lässt*
.“

Mit **Oskar Lafontaine** (DIE LINKE), **Guido Westerwelle** (FDP), **Cem Özdemir** (GRÜNE), **Fra nz Müntefering**
(SPD) sind die Initiatoren ihrem Ziel, die Vorsitzenden aller Bundestagsparteien ins ROTE BUCH der WELT-FRIEDENSREISE aufzunehmen, ein wichtiges Stück näher gekommen. Die Initiative zeigt, dass es auch in Wahlkampfzeiten möglich ist, Menschen aller Couleur, überparteilich und überkonfessionell in einem gemeinsamen Statement für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit zu vereinen.